

Schulen werben für gesunde Lebensweise

Sport Neuwieder Schule holt sich Partner aus dem Ausland

Von unserer Mitarbeiterin
Regine Siedlaczek

■ **Neuwied.** Es geht darum, Schüler für eine gesunde Lebensweise zu sensibilisieren, ihnen die Bedeutung von Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung zu verdeutlichen: Vor Kurzem startete die David-Roentgen-Schule (DRS) Neuwied gemeinsam mit sechs Schulen aus Spanien, Italien, Bulgarien, Rumänien, Polen und Slowenien das auf zwei Jahre ausgelegte Projekt „Being healthy makes you Wealthy“ („Gesund zu sein, macht reich“). Um den Auftakt zu feiern, waren in der vergangenen Woche 21 Vertreter der beteiligten Schulen nach Neuwied gekommen, um sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und den Ablauf des Projekts zu planen.

Für die DRS übernahm Erasmus-Projektleiter Carsten Lenze die Führung. Der Lehrer weiß, wie wichtig es ist, Jugendliche zu motivieren: „Die Digitalisierung nimmt immer mehr zu, und die Jugend bewegt sich immer weniger.“ Komme noch ungesunde Ernährung hinzu, seien Übergewicht und verbundene Folgeerkrankungen nicht selten. Dieser Problematik wolle man mit dem international angelegten Projekt entgegenwirken. „Jedes Land hat schon jetzt konkrete Pläne, wie es zum Beispiel das Thema Bewegung und Sport angehen möchte“, erklärt Lenze. So wolle man sich in Spanien aufs Radfahren, in Slowenien auf den Wintersport, in Bulgarien auf Bewegung am Strand, in Italien auf die Ernährung und in Polen auf Leistungssport konzentrieren.

Auch die Neuwieder haben schon Ideen: „Wir möchten sogenannte Activity-Tracker anschaffen und exemplarisch an eine Schülergruppe verteilen“, verrät Lenze. Diese könnten dann mithilfe der Schrittzähler eine Strecke von insgesamt 9400 Kilometern zurücklegen, und das aus gutem Grund: „Diese Distanz entspricht der Entfernung, würde man alle teilnehmenden Länder durchwandern“, sagt Lenze.

Um auch Experten in Sachen Ernährung mit im sprichwörtlichen Boot zu haben, hatte sich die DRS pünktlich zum Eröffnungstreffen Verstärkung geholt. Bei Florian Kurz vom Parkrestaurant Nodhausen konnten die Gäste einem Koch bei der Arbeit über die Schulter blicken und anschließend Interessantes rund um regionale Produkte erfahren.

Bis die ersten Projektbausteine an den einzelnen Schulen umgesetzt werden, müssen die Koordinatoren allerdings noch weitere Ideen sammeln, und dies geschieht bei regelmäßigen Besuchen: „Wir halten jedes Treffen in einem anderen teilnehmenden Land ab“, so Lenze. Dies fördere den Zusammenhalt und garantiere ein langfristiges Wachsen des Projekts.

Vertraute Projektpartner

Die David-Roentgen-Schule Neuwied engagiert sich seit vielen Jahren bei unterschiedlichen Projekten auf internationaler Ebene. Beim neuen Erasmus-Projekt „Being healthy makes you wealthy“ kann sich die Neuwieder Schule auf langjährige Projektpartner verlassen, denn mit den Ländern Bulgarien und Rumänien konnte die Schule schon in der Vergangenheit zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen. *rsz*